

**Zeitschrift:** Bündnerisches Haushaltungs- und Familienbuch  
**Band:** - (1914)

**Artikel:** Gedenkblatt für die Woche  
**Autor:** Hunziker, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-550407>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gedenkblatt für die Woche

Von Herm. Hunziker, Zürich

1914



## Sonntag.

Die Erde prangt im Festtagschmuck,  
So harret des Bräutigams die Braut,  
Die dir im Tempelbau der Schöpfung,  
O Mensch, für's Leben angetraut;  
Doch sind ein Leh'n nur ihre Spenden,  
Drum nüt' die dir gegebene Zeit  
Daf' einst, wenn deine Tage enden,  
Du reich an Freud' und arm an Leid.

## Montag.

Die Sonne steigt empor im Osten,  
Sein Werkzeug nimmt der Mensch zur Hand,  
Jetzt gilt es: Hammer oder Ambos —  
Der Kampf ums Dasein ist entbrannt.  
Denn ewig wird es sich vererben  
Wie einst es ward uns, das Gebot;  
Im Schweifse sollst du dir's erwerben,  
Dann gibt dir Gott dein täglich Brot.

## Mittwoch.

Als kleinstes Teilchen doch vom Ganzen  
Im rechten Zeitpunkt schwer entbehrt,  
Der Letzte war in langer Reihe,  
Und wie der Erste doch geehrt —  
Das sei dein Ziel, wenn du der Erste  
Nicht wunderst wie du es gedacht,  
Und leicht erscheint dir selbst das Schwerste,  
Weil du fürs Ganze es vollbracht.

## Freitag.

So hoch ist noch kein Mensch gestiegen,  
So schwer traf keiner Gottes Hand,  
Daf' er den Wunsch nach treuer Liebe  
Aus seinem Herzen ganz verbannt.  
Auch deine Seele hat's empfunden  
Und Sehnsucht stieg in dir empor,  
Drum liebe, liebe, denk' der Stunden,  
Die schon dein kalter Sinn verlor.

## Dienstag.

Eil' dich, dem Wandertrieb zu folgen,  
Eh' dein Bedenken ihn besiegt,  
Eh' deine Kraft im Winterschlaf  
Und Schnee auf deinem Haupte liegt.  
Als Reisegut mög' dich begleiten  
Ein felsenfestes Gottvertrau'n,  
Dann wirst du trohen stürm'schen Zeiten,  
Ein sich' res Heim dem Glücke bau'n.

## Donnerstag.

Das Unglück schlägt 'ne tapfre Klinge,  
Drum wehr' dich kräftig, wehr' dich recht,  
Daf' es zu Boden dich nicht zwingt  
Und mache dich zu seinem Knecht.  
Die Palme muß der Treue werden,  
Drum halte deine Waffen rein,  
Und wird dir Frieden nicht auf Erden,  
Verzeichnet ihn dein Leichenstein.

## Samstag.

Die Feierabendglocken läuten  
Der Arbeit letzte Stunde ein,  
Wo du, der Pflichten Zwang entledigt,  
Dem Kreis der deinen darfst dich weih'n.  
Wenn sich die Kinder um dich regen,  
Dein treues Weib den Mund dir beut,  
Dann flehe, da' des Himmels Segen  
Den Fleiß dir lohne stets wie heut'.

